

Das Grundstück Donaustraße 23

Am 28. März 2013 wird die neue „Außenstelle Nord“ des Landratsamtes Pfaffenhofen a. d. Ilm in Vohburg eingeweiht und nimmt am 2. April 2013 dann den Betrieb auf. In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick zurück auf die Geschichte des Grundstücks in der Donaustraße 23.

Am 23. Januar 1807 hat Michael Metzger zu Vohburg das Grundstück Plan – Nr. 122 an Joseph Pettenkofer verkauft, der sich dort ein Wohnhaus erbaut hat.

Joseph Pettenkofer hatte die Gerechtigkeit von seinem Vater Johann Pettenkofer am 19. April 1806 übernommen. Neben ihm finden sich im Gewerbeverzeichnis von 1805 noch vier weitere Metzger in Vohburg.

***Anmerkung:** Gerechtigkeit oder auch Gerechtsame war das bis in das 19. Jahrhundert gebräuchliche Wort für ein Recht und gleichzusetzen mit Erlaubnis, Konzession oder Lizenz. Die Gerechtsame konnte nicht nur personenbezogen sein, sondern sich auch auf das Nutzungsrecht an einem Grundstück beziehen.*

Das Anwesen Haus – Nr. 49 mit dem Hausnamen „Bistumsmetzger“ wird im Kataster wie folgt beschrieben:

Das Bisthumsmetzger-Anwesen mit realer Metzger Gerechtsame, Wohnhaus, Stall und Stadl unter einem Dache, Schweinestall und Hofraum; Blutzehent an Pfarrei Vohburg; Gerichtsbar zum königlichen Landgericht

Auf Joseph Pettenkofer folgt sein Sohn Xaver, 1875 wird dann Franz (Xaver) Pettenkofer, Metzger und Landwirt, als Eigentümer aufgeführt (* 1836, + 1895), der mit Anna Maria Leutner, Hadernlieferantentochter, verheiratet war.

Nachfolger auf dem Anwesen war dann deren Sohn Lorenz Pettenkofer (* 1872, + 1933), der sich in einem Adressbuch um 1930 als Landwirt und Metzger findet.

Sein Sohn Richard Pettenkofer ist dann der letzte Metzger auf dem Anwesen.

Am 15. 12. 1933 wurde die **Zweigstelle Vohburg der neuen Kreissparkasse Pfaffenhofen** gegründet und war zunächst im Schiechlanwesen (Bernbaueranwesen) untergebracht. Schon vier Jahre später wurde das Pettenkofer-Anwesen erworben und die Filiale ab 1. 4. 1938 dort betrieben.

1956 erfolgte ein Umbau und eine Erweiterung, später eine Fassadenänderung und 1973 die Neugestaltung der Schalterhalle.

1992 wurde das Gebäude dann an die Stadt vertauscht, 1996 zog die Sparkasse nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in das neue Domizil am Ulrich-Steinberger-Platz um.

Im Jahr 1952 wurde Vohburg zur Stadt erhoben und in diesem Zusammenhang die bisher angewandten Hausnummern in Straßenbezeichnungen umgewandelt. Das Pettenkofer-Anwesen mit der bisherigen Hausnummer 49 erhielt die neue Bezeichnung Donaustraße 23.

Nach dem Auszug der Sparkasse wurde 1997 die **Bücherei** aus der Volksschule Vohburg ausgelagert und im ehemaligen Pettenkofer-Anwesen untergebracht, wo sie 15 Jahre bis zum Jahresanfang 2012 blieb und dann wieder – vorübergehend bis zur Fertigstellung der neuen Mediathek – in die Grund- und Mittelschule zurück verlegt wurde.

Nachdem der Kreistag des Landkreises Pfaffenhofen am 19. 12. 2011 die **Einrichtung der Außenstelle Nord in Vohburg** beschlossen hatte, wurde das Pettenkofer-Anwesen 2012 abgebrochen.

In der Sitzung des Kreistages am 15. 2. 2012 im Bürgersaal des Vohburger Rathauses wurden die Pläne für den Neubau vorgestellt. Die Baugenehmigung wurde am 25. 5. 2012 erteilt, am 26. 6. 2012 traf man sich zum symbolischen 1. Spatenstich, nachdem vorher schon einige Gründungs- und Abstützungsarbeiten vorgenommen worden waren.





Im Doppelpack mit dem Thalmayr-Kultur-Stadel – vom dortigen Blockheizkraftwerk wird auch die neue Außenstelle Nord mit Energie versorgt – feierte man am 21. 9. 2012 dann den Hebauf.

Die Nettogrundfläche des neuen Gebäudes beträgt rund 400 m², der umbaute Raum etwa 2.200 m³. Die Kosten sind mit rd. 1,150 Mio. € zuzüglich der Ingenieurkosten kalkuliert. Das Gebäude wird von der Stadt an den Landkreis vermietet. Im Erdgeschoss wird die Zulassungsstelle ihren Betrieb aufnehmen und dann die langen Fahrten aus dem Landkreis-Norden nach Pfaffenhofen überflüssig machen. Auch die Servicestelle für Bürgerangelegenheiten im 1. OG ist täglich besetzt, während verschiedene Referate wie z. B. das Bauamt zu festgelegten Zeiten vertreten sein werden. Auch Landrat Martin Wolf wird jede Woche eine Sprechstunde abhalten.



Auf den in dieser Ausgabe abgedruckten Auszügen des Flyers (nächste Seite) dürfen wir an dieser Stelle verweisen.

Nach dem vorgezogenen Tag der offenen Tür – anlässlich des Josefimarktes – und der Segnung der neuen Außenstelle Nord am 28. März 2013 wird der offizielle Betrieb dort am 2. April 2013 aufgenommen.

Wussten Sie schon, ...

- dass die letzte Kreiseinrichtung in Vohburg das zum 30. 6. 1985 geschlossene Altersheim auf dem Burgberg war.
- dass sich die Zulassungsstelle in Pfaffenhofen in der Pettenkofer Straße befindet und damit jetzt von dort nur in das frühere Pettenkofer-Anwesen wechselt.
- dass die Pettenkofer Straße in Pfaffenhofen nach dem „Hygiene-Papst“ Max von Pettenkofer benannt ist und dieser ein Vetter des Vohburger Metzgers Franz Xaver Pettenkofer (*1836, +1895) war.

Quellen:

- Privatarchiv Josef Pflügl
- Vohburg mit seinen Ortsteilen im 20. Jahrhundert, von J. Pflügl, 1998 (mit weiteren Nachweisen)

Zusammenstellung:
Rudolf Kolbe

**Hier gehts weiter in die Zukunft:
zur Außenstelle Nord
des Landkreises Pfaffenhofen.**

